



KINDER IN KATHOLISCHEN KITAS

Gott erleben



*Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,*

bereits 2008 forderte der KTK-Bundesverband dazu auf, die Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen abzuschaffen. In seiner fachpolitischen Position zum Thema »Die Bildungsarbeit von Kindertageseinrichtungen als öffentliche Pflichtaufgabe anerkennen« wird dieser Standpunkt unter anderem mit der Bedeutung von Kindertageseinrichtungen als Bildungseinrichtungen begründet. Allen Kindern einen Zugang zum Angebot der Kindertageseinrichtungen zu ermöglichen und auf diese Weise in Deutschland mehr Bildungsgerechtigkeit zu schaffen, runden die Begründung des KTK-Bundesverbandes für die Beitragsfreiheit ab. An dieser Position hat sich bis heute nichts geändert, auch wenn es Leute gibt, die das aufgrund unserer Kritik am sogenannten »Gute-KiTA-Gesetz« meinen.

Im Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung, auch als Gute-KiTA-Gesetz bekannt, ist geregelt, dass bis 2022 insgesamt 5,5 Milliarden Euro an Bundesmittel zur Verfügung stehen. Aus diesem Topf können die Bundesländer auch Mittel abrufen, die zur Entlastung der Eltern bei den Elternbeiträgen führen. Und genau gegen diese Regelung wendet sich der KTK-Bundesverband entschieden. Für eine dauerhafte und

nachhaltige Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung sind unserer Auffassung nach angemessene und bundesweit einheitlich geregelte Rahmenbedingungen erforderlich. Dazu gehört unter anderem ein besserer Fachkraft-Kind Schlüssel sowie mehr Zeit für Leitungsaufgaben. Nach Auffassung des KTK-Bundesverbandes müssen die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel genau hierfür investiert werden. Werden diese Mittel aber von den Ländern genutzt, um Eltern bei den Kita-Beiträgen zu entlasten, gehen wichtige Mittel für bessere Rahmenbedingungen verloren. Mit dieser Haltung wendet sich der KTK-Bundesverband nicht grundsätzlich gegen die Abschaffung der Elternbeiträge. Unserer Auffassung nach ist das nach wie vor ein wichtiges bildungs- und familienpolitisches Ziel, das jedoch über andere familienpolitische Maßnahmen finanziert werden muss, und nicht aus dem ohnehin zu gering ausgefallenen Budget von 5,5 Milliarden Euro. Bleibt zu hoffen, dass die Bundesländer diese Position teilen und die Bundesmittel nutzen, um bessere Rahmenbedingungen für die pädagogischen Fachkräfte zu schaffen.

Ihr Frank Jansen
Geschäftsführer
frank.jansen@caritas.de
Folgen Sie mir auf Twitter:
@Jansen_KTK



Mitgliederzahlen leicht gestiegen 7.670 katholische Kitas im KTK-Bundesverband organisiert

Von den 9.191 katholischen Kindertageseinrichtungen in Deutschland sind 7.670 Einrichtungen im KTK-Bundesverband organisiert. Dies entspricht einem Anteil von 83,5 Prozent. 1.521 katholische Kindertageseinrichtungen sind dem Verband nicht angeschlossen. Stichtag ist der 15. April 2019.

Die Mitgliederentwicklung im Detail:

Mitgliederstand 13.08.2018	7.638
Neumitglieder 13.08.2018 bis 15.04.2019	46
Austritte 13.08.2018 bis 15.04.2019	14
– wegen Schließung	6
– Übergabe in kommunale Trägerschaft	4
– Kündigung ohne Angabe von Gründen	4
Mitgliederstand 15.04.2019	7.670



Lizenzgebühr künftig auch für das Zertifikat »KTK-Gütesiegel«
Nutzungsgebühr für den KTK-Qualitätsbrief bleibt bestehen

Auf der Grundlage des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs haben Träger die Möglichkeit, ihre Kindertageseinrichtungen extern evaluieren zu lassen und für ihre Einrichtung den KTK-Qualitätsbrief zu erwerben. Für diesen Nachweis, der eine Gültigkeit von fünf Jahren hat, wird dem Träger der Kindertageseinrichtung eine Lizenzgebühr von 540 € in Rechnung gestellt.

Der Vorstand des KTK-Bundesverbandes hat entschieden, diese Regelung ab sofort auch auf das Zertifikat »KTK-Gütesiegel« zu übertragen. Kindertageseinrichtungen, die künftig im Rahmen einer Erst-Zertifizierung oder einer Re-Zertifizierung das Zertifikat »KTK-Gütesiegel« erwerben, wird für die Gültigkeitsdauer von drei Jahren eine Lizenzgebühr von 324 € in Rechnung gestellt. Damit ist eine Angleichung an den KTK-Qualitätsbrief gewährleistet.



Neues aus unserem Projekt

»Demokratie in Kinderschuhen – Mitbestimmung und Vielfalt in katholischen Kitas«

Kartenset zum Thema

Für eine Kultur des Mitgestaltens. Mit Kindern Verantwortung teilen

In dem vom Bundesfamilienministerium geförderten Projekt »Demokratie in Kinderschuhen. Mitbestimmung und Vielfalt in katholischen Kitas« ist das Kartenset »Für eine Kultur des Mitgestaltens. Mit Kindern Verantwortung teilen« entstanden. Mit den einzelnen Karten werden Sie darin unterstützt, das Thema Partizipation von Kindern in Ihrer Kindertageseinrichtung zu reflektieren und sich dem Recht des Kindes auf Mitbestimmung von unterschiedlichen Seiten Schritt für Schritt zu nähern. Im Mittelpunkt des Kartensets stehen drei zentrale Botschaften, die jeweils entfaltet werden:

- »Bei uns haben alle Kinder die gleichen Rechte«
- »Bei uns haben Kinder Einfluss«
- »Bei uns wird Demokratie geübt«

Mit den Karten können Sie auch dokumentieren, welchen Stellenwert die Mitbestimmung von Kindern in Ihrer Kindertageseinrichtung hat. Die Karten lassen sich beispielsweise zu einem Plakat zusammensetzen und können aufgehängt werden.

Das Kartenset »Für eine Kultur des Mitgestaltens. Mit Kindern Verantwortung teilen« liegt dieser Ausgabe von KTK-Aktuell bei. Mit der letzten Ausgabe von KTK-Aktuell haben alle Mitgliedereinrichtungen des KTK-Bundesverbandes als Impuls aus dem Projekt ein Plakat und die Broschüre zum Thema »Für eine Kultur des Miteinanders« erhalten.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung

Aktionstag für klischeefreie Vielfalt in Kitas **KTK-Bundesverband dem Bündnis beigetreten**

Die Koordinationsstelle Chance Quereinstieg / Männer in Kitas in Berlin hat ein breites Bündnis für einen »Aktionstag Klischeefreie Vielfalt« ins Leben gerufen. Dieser Aktionstag findet am 5. Juni 2019 statt. In ganz Deutschland sollen durch öffentlichkeitswirksame Aktionen Beispiele guter Vielfaltspraxis vorgestellt werden. Sie zeigen, wie Kindertageseinrichtungen und Fachschulen die Herausforderung bewältigen (können), in einer immer vielfältigeren Gesellschaft für Kinder und ihre Familien zu arbeiten. Angesprochen wird auch, welche personellen und finanziellen Ressourcen die Einrichtungen dafür brauchen.

 Bundesweiter Aktionstag



 am 5. Juni 2019 www.klischeefreie-vielfalt.de | [#KlischeefreieVielfalt](https://twitter.com/KlischeefreieVielfalt)

Dem Bündnis »Aktionstag für klischeefreie Vielfalt« sind Kindertageseinrichtungen, Träger, Wohlfahrtsverbände, Fach- und Hochschulen sowie Institute ebenso beigetreten wie drei Gewerkschaften. Auch der Deutsche Caritasverband und der KTK-Bundesverband sind Bündnispartner.

KTK-Bundesverband unterzeichnet gemeinsame Erklärung des Bündnisses

Auf der Website des Aktionstags www.klischeefreie-vielfalt.de werden im Vorfeld des 5. Junis nach und nach Beiträge, Statements, die Kurzfilmreihe »Klischeefreie Vielfalt in Kitas – Fang doch klein an« sowie eine gemeinsame Erklärung der Bündnispartner veröffentlicht, die auch vom KTK-Bundesverband unterzeichnet ist. Die gemeinsame Erklärung des Bündnisses finden Sie auch auf der Homepage des KTK-Bundesverbandes unter ktk-bundesverband.de

Die Bündnispartner sind sich einig, dass sie weiterhin alle Anstrengungen unternehmen müssen, Kindern und ihren Familien den gleichberechtigten Zugang zur Kindertagesbetreuung zu ermöglichen – unabhängig von ökonomischen Voraussetzungen und sozialer Zugehörigkeit, Familienform, Familiensprache, Herkunftsgeschichte, Hautton, Religion, Behinderungen, geschlechtlicher Identität und

vielmehr. Gleichzeitig betonen sie, dass Kindertageseinrichtungen in vieler Hinsicht bereits seit langem das vielfältige Zusammenleben wertschätzend gestalten und Inklusion fördern. Sie weisen darauf hin, dass die institutionalisierte Kindertagesbetreuung hier Vorbildcharakter für Bildungssystem und Gesellschaft hat.

Wenn Sie sich mit einer eigenen Aktion am Aktionstag beteiligen wollen, können Sie das der Koordinationsstelle unter aktionstag@koordination-maennerinkitas.de mitteilen.

Kooperation mit „Rund um KiTa“ **Informationsplattform der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung**

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) betreibt die Informationsplattform www.rund-um-kita.de, die sich an Eltern richtet. In den kommenden Monaten wird Eltern dort in Partnerschaft mit verschiedenen Kooperationspartnern ein Einblick in relevante Qualitätsthemen gegeben. Im August ist der KTK-Bundesverband Partner für das Thema »Demokratie in Kitas«. Für die vier Rubriken des Elternportals (»Kita + ich«, »Kita-Macher«, »Kita + Mein Kind«, »Kita + Das Drumherum«) werden hierzu redaktionelle Beiträge erarbeitet.



Rund um KiTa

Das Eltern-Portal zu Kita und Kindertagespflege

Schauen Sie doch auch einmal dort vorbei – vielleicht finden Sie ja etwas, das Sie auch Ihren Eltern empfehlen können.

KLEINE HÄNDE, GROSSE ZUKUNFT **Kita-Wettbewerb des Handwerks mit zwei katholischen Kitas als Gewinner**

»Kleine Hände, große Zukunft« – unter diesem Motto startete im Herbst 2018 der bundesweite Wettbewerb des Handwerks für Kita-Kinder zum sechsten Mal. Die Idee des Wettbewerbs: Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren besuchen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern Handwerksbetriebe in ihrer Region und lernen auf diese Weise das Handwerk kennen. Anschließend gestalten die Kinder gemeinsam ein riesen Poster, auf dem sie ihre Erlebnisse festhalten, und zwar mit Materialien, die sie bei ihrem Handwerker kennengelernt haben.



Ich bin ein Maurer
 Eines der Gewinnerposter kommt aus Niedersachsen: Kita St. Ursula, Haselünne

KTK-Bundesverband Mitglied in der Jury des Wettbewerbs

Am 5. April 2019 ermittelte die Jury, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Handwerks und aus dem Bereich der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung zusammensetzt, die Sieger des diesjährigen Kita-Wettbe-

werbs. Für den KTK-Bundesverband sitzt Johanna Meißner in diesem Ausschuss.

Es war nicht leicht, aus den Projektpostern der 236 Kindertageseinrichtungen, die sich am Wettbewerb beteiligt hatten, die Finalisten auszuwählen. Bestehend war nicht nur die Vielfalt, sondern auch die Qualität der eingereichten Kunstwerke. Allen war anzusehen, dass sich die Kinder mit dem von ihnen ausgewählten Handwerk intensiv auseinandergesetzt hatten. Mit Pinsel, Farbe, Kleber, Nadel und Faden, Holz und Metall, Stein und Sand und weiteren Materialien haben die Kinder ihre Erlebnisse nachvollziehbar gemacht und dokumentiert, was sie entdeckt und gelernt haben. Ergänzt wurden sie durch Fotografien und kurze Erläuterungen der pädagogischen Fachkräfte.

Unter den Gewinnern gratulieren wir besonders den beiden Mitgliedseinrichtungen des KTK-Bundesverbandes: Der Kita St. Ursula in Haselünne und dem Familienzentrum Pater Edgar Weinmann in Nidereschach.

Alle Gewinner finden Sie unter <https://www.amh-online.de/kita-wettbewerb>



Die Expertenjury mit Vertretern aus Handwerk und Frühpädagogik bestand aus folgenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern: Ruxandra Ciocoiu, Johanna Meißner, Manuela Knopf, Heidrun Raehse, Olaf Fackler, Frau Heise, Stefan Koenen, Olga Theisselmann, Alice Salomon, Joachim Wohlfeil, Dr. Itala Ballaschk, Edith Dikmen.

Für ein aktives Miteinander von Jung und Alt Mit der Generationsbrücke auf dem Caritaskongress 2019 in Berlin

Der demographische Wandel ist eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen, vor der wir in Deutschland in den nächsten Jahrzehnten stehen. Immer mehr alten und damit auch pflegebedürftigen Menschen steht eine zunehmend kleinere Anzahl von Kindern und Jugendlichen gegenüber. Zudem gibt es durch die Institutionalisierung von Betreuung weniger zufällige und regelmäßige Begegnungsanlässe für junge und alte Menschen.

Wie Zusammenhalt zwischen den Generationen auf den Weg gebracht werden kann, zeigte eine Session während des Caritaskongresses am 29. März 2019 in Berlin, die der KTK-Bundesverband, der Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland (VKAD) und die Generationsbrücke Deutschland gemeinsam durchführten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten während der Session, wie lebendige Begegnungen zwischen den Generationen auf den Weg gebracht und gestaltet werden können. Der KTK-Bundesverband hat mit der Generationsbrücke einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Weitere Informationen zum Konzept sowie zum Kooperationsvertrag finden Sie unter <https://generationsbruecke-deutschland.de/>

FACHPOLITISCHE INITIATIVEN



Gute-KiTa-Gesetz Engagement des KTK-Bundesverbandes auf der Homepage komprimiert dargestellt

Am 1. Januar 2019 ist das »Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung« in Kraft getreten. Der KTK-Bundesverband bewertet dieses sogenannte »Gute-KiTa-Gesetz« kritisch. Welche Ziele der KTK-Bundesverband mit einem Bundesqualitätsgesetz verfolgt hat, welche Kritik am nun verabschiedeten Gesetz besteht, welche politischen Etappen zum »Gute-KiTa-Gesetz« geführt haben und wie sich das Engagement des KTK-Bundesverbandes gestaltete, all dies finden Sie komprimiert zusammengefasst auf unserer Website dokumentiert: www.ktk-bundesverband.de, Suchwort »Kita-Qualitätsgesetz«.

Neues Bundesprogramm Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher gestartet

Über unsere E-Mail Verteiler haben wir Ende März 2019 darüber informiert, dass das Interessenbekundungsverfahren für das Bundesprogramm »Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher« gestartet ist. Damit greift das Bundesfamilienministerium den weiter wachsenden Bedarf an pädagogischem Personal in der Kindertagesbetreuung auf. Es setzt auf die Gewinnung zusätzlicher Fachkräfte durch praxisintegrierte Ausbildung und Aufstiegsperspektiven.

Was steckt im Bundesprogramm?

Das Bundesprogramm umfasst drei Elemente: Zuschüsse für Träger, um zusätzliche Plätze für die vergütete Ausbildung zu finanzieren, Mittel für die Qualifizierung und Freistellung für die Praxisanleitung sowie einen Zuschuss an Träger, um Mitarbeitenden, die koordinierende Aufgaben übernehmen, einen Bonus auszuzahlen. 300 Millionen Euro will der Bund so bis zum Jahr 2022 in die Gewinnung und Sicherung von Personal investieren.

Praxisintegrierte vergütete Ausbildung

5000 zusätzliche Ausbildungsplätze sollen insgesamt in den Jahrgängen 2019 und 2020 geschaffen werden. Der Bund fördert diese im ersten Jahr zu 100 Prozent, im zweiten Jahr zu 70 Prozent, im dritten Jahr zu 30 Prozent. Die Vergütungshöhe beträgt dabei im ersten Jahr 1140 Euro, im zweiten Jahr 1202 Euro und im dritten Jahr 1303 Euro. Hinzu kommen die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

Praxisanleitung

Der Bund bezuschusst die Qualifizierung von Anleitungen in den Jahren 2019 und 2020 mit bis zu 1000 Euro je Weiterbildung. Er fördert die Betreuung der Fachschülerinnen und Fachschüler in den Einrichtungen ab 2019 mit durchschnittlich zwei Stunden à 25 Euro pro Woche und Auszubildender. So wird die Anleitung von 2500 Fachschülerinnen und Fachschülern finanziert.

Aufstiegsbonus

Bis zum Jahr 2022 unterstützt der Bund die Träger mit maximal 300 Euro je Fachkraft, um einen Bonus für die Übernahme koordinierender Funktionen zu fördern, etwa die Vernetzung im Sozialraum oder die Kooperation mit der Grundschule. Hiervon sollen 2500 Fachkräfte profitieren. Der Prozess wird von einem Dialog mit den Tarifpartnern begleitet und soll als Anstoß für die Eröffnung von Aufstiegschancen wirken.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fruehe-chancen.de.

Es wurde eine Servicestelle eingerichtet, die Sie unter interessenbekundung@bundesprogramm-fachkraeftenoffensive.de erreichen. Für finanzadministrative Fragen wenden Sie sich an service@bundesprogramm-fachkraeftenoffensive.de

TERMINE / VERÖFFENTLICHUNGEN

Religionspädagogische Jahrestagung 2019

Gesendet in die Welt

Auftrag und Selbstverständnis religiös pluraler Teams in katholischen Kindertageseinrichtungen

Die nächste Religionspädagogische Jahrestagung findet vom 28. bis 30. Oktober 2019 im Caritas-Tagungszentrum in Freiburg statt. Die Ausschreibung mit Programm erfolgt im Juni 2019.

Und darum geht es während der Tagung:

Es gibt Regionen in Deutschland, da arbeiten nicht-katholische Fachkräfte wie selbstverständlich in katholischen Kitas. Das hat nicht immer etwas mit dem Fachkräftemangel zu tun. Im Gegenteil: religiös plurale Teams werden hier als Chance verstanden. Als Möglichkeit beispielsweise, das Recht des Kindes auf seine Religion einzulösen, interreligiöse Kompetenzen sicherzustellen oder die eigenen mit Vielfalt verbundenen Ansprüche umzusetzen. In anderen Regionen ist die Anstellung nicht-katholischer oder gar nicht-christlicher Fachkräfte nahezu undenkbar.

Doch auch in diesen Teams ist religiöse Pluralität eine Herausforderung: Spiritualität und Glauben werden von Katholikinnen und Katholiken unterschiedlich gelebt. Der Taufschein selbst sagt wenig über das »katholische Selbstverständnis« aus. Dass Kirche oftmals als unglaubwürdig wahrgenommen wird, bekommt auch das Arbeitsfeld Kindertageseinrichtungen zu spüren: viele Absolventinnen und Absolventen katholischer Fachschulen wählen nicht-kirchliche Arbeitgeber.

Die diesjährige Religionspädagogische Jahrestagung nimmt vor diesem Hintergrund Chancen und Herausforderungen religiös pluraler Teams in den Blick. Sie stellt die Frage nach dem Selbstverständnis katholischer Einrichtungen aus religionspädagogischer, kirchensoziologischer und kirchenrechtlicher Perspektive, entwickelt vor dem gemeinsamen Auftrag katholischer Kindertagesbetreuung Handlungsoptionen und beschreibt deren Voraussetzungen, damit Träger, Leitung, Fachberatung und pastoraler Dienst angemessen auf die Bedarfe der Familien ebenso wie die der Teams und der einzelnen Fachkräfte reagieren können.



Seit März 2019 erhältlich Das weiterentwickelte KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch

Die Auslieferung des weiterentwickelten KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs läuft auf Hochtouren. Ist Ihre Bestellung dabei?

Die Struktur der Veröffentlichung ist wie gehabt: Nach wie vor enthält das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch neun Qualitätsbereiche mit Qualitätsanforderungen und daraus abgeleiteten Praxisindikatoren. Auf der Grundlage fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und Entwicklungen, neuer Anforderungen an Kindertageseinrichtungen, kirchlicher Verlautbarungen und der DIN EN ISO 9001:2015 wurden die Inhalte des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs jedoch aktualisiert.

Preis:

48,00 € + Versandkosten für Mitglieder und deren Träger
65,00 € + Versandkosten für alle weiteren Interessenten

Bezug:

KTK-Bundesverband
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Fax: 0761 200-735, E-Mail: ktk-bundesverband@caritas.de

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung. Bevor Sie diese absenden, bitten wir Sie zu prüfen, ob Ihr Exemplar bereits im Rahmen einer Sammelbestellung (zum Beispiel des Trägers) angefordert wurde.

Impressum

Verantwortlich:

Frank Jansen, KTK-Bundesverband e. V., Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Sekretariat: Elfriede Herrmann, Tel: 0761 200-238, Fax: 0761 200-735,
ktk-bundesverband@caritas.de, www.ktk-bundesverband.de
Fotohinweis Titelseite: fotolia/Alekss